

Flexible Lösungen zur Dachabdeckung

Die Bodyguards der Maschine

Wenn es darum geht, das Innere der Maschine zu schützen, dann ist die Rede von Maschinenverkleidungen. Der heutige Trend geht dabei in Richtung optionaler Dachabdeckung, die bei Bedarf mit der Rückwand formschlüssig verbunden werden kann. Der Hersteller Arno Arnold bietet hierfür ein umfangreiches Produktportfolio an.

Werkzeugmaschinen sind oft auf den Zugriff von außen angewiesen, wenn es darum geht, das Werkstück oder die Werkzeuge zu wechseln. Dabei kommen dann oft auch noch diverse Handlinggeräte zum Einsatz. Bei der kompletten Maschineneinhausung ist dann nur noch der Zugriff von oben durch das Dach möglich. Deshalb geht heute der Trend in Richtung optionale Dachabdeckung.

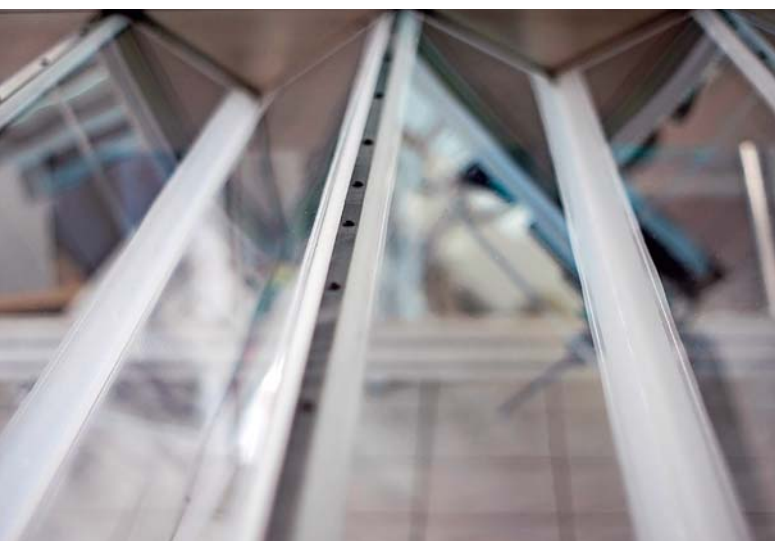
Arno Arnold präsentiert mit seinem Dach-Konzept eine Art „modularen“ Baukasten zum Thema Dachabdeckungen. Die Produkte können allein als Dach in verschiedenartigen Maschinen oder mit Rückwand oder zur nachträglichen Montage eingesetzt werden und sparen so je nach Produkttyp auch die Innenraumbeleuchtung.

Das Produkt Moover beherrscht den Klappdach-Trick und ermöglicht so, dass die gesamte Dachabde-

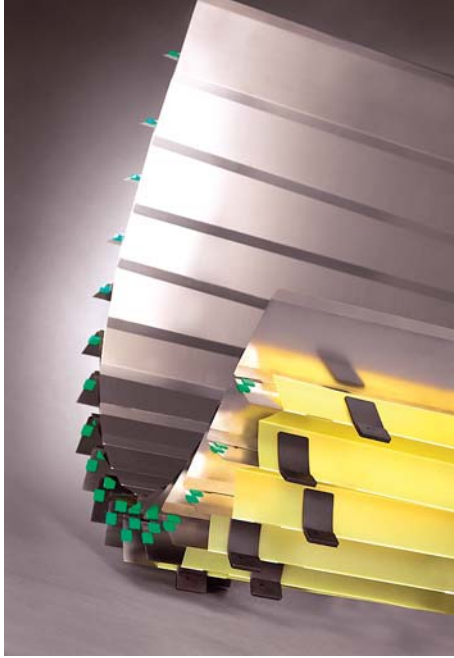
ckung inklusive Y-Balg nach oben geklappt werden kann – inclusive Y-Balg, der manuell oder automatisiert nach oben verschoben wird. Bild: Arno Arnold

ckung inklusive Y-Balg nach oben geklappt werden kann. Während des normalen Betriebs erfüllt das Dach zuverlässig seinen Dienst als Schutzabdeckung. Wird eine Kranbeladung erforderlich, kann die Abdeckung über einen Drehmechanismus nach oben geklappt werden. So lässt sich der Arbeitsraum an jeder Stelle der Maschine für die Kranbeladung zugänglich machen. Der Antrieb kann entweder in die Abdeckung integriert sein, oder der Kunde kann diesen Part auch selbst übernehmen.

Licht ins Dunkel bringt das Panoramadach: Um die Innenraumausleuchtung zu optimieren, wurde ein transparentes Material für die Dachabdeckung entwickelt. So können vorhandene Lichtquellen von außen in den Bearbeitungsraum strahlen. Vorteil: Eine Innenraumbeleuchtung kann eingespart werden. Die Rückwand der Abdeckung kann aus einem Classic Balg oder aus beweglichen Teleskopblechen bestehen. An diese Rückwand ist das Panoramadach angeschlossen. Der entstandene Spalt wird durch eine weitere darüberliegende Faltenreihe geschlossen. Eine andere Möglichkeit, um helle Freundlichkeit in den Bearbeitungsraum der Maschine zu bringen, ist die Verwendung eines speziell entwickelten hellen Materials.



Lichtdurchlässige Faltdachlösung für große Maschinendächer: Roover. Bild: Arno Arnold



Die Abdeckung Strapano ist aus verfahrbaren Teleskoplamellen aufgebaut. Bild: Arno Arnold

Als Dach von Werkzeugmaschinen öffnet Roover den Zugang zum Arbeitstisch für die barrierefreie Kranbeladung. Es kann aus transparentem Material bestehen, das mit lichtdurchlässigem oder andersfarbigem Material verbunden wird. Damit gibt es eine lichtoffene Dachabdeckung für große Tragweiten, die sich insbesondere für spanende Werkzeugmaschinen mit mobiler Traverse empfiehlt. Neben dem ergonomischen Nutzen spart der Nutzer auf lange Sicht auch noch Kosten für Betrieb und Instandhaltung der Arbeitsraumbeleuchtung. Je nach Kundenwunsch ist Roover auch in milchig weiß oder einem andersfarbigem Material erhältlich.

In Verbindung mit den geführten Aluminiumschienen lassen sich frei tragende Breiten von bis zu 6500 mm erreichen. Aufgrund der leichtgängigen, kugelgelagerten Führung wird die bewegende Masse nicht zusätzlich durch Gleitreibung erhöht, was sich positiv auf die Genauigkeit des Prozesses auswirkt.

In der Bewegung falten sich die Elemente wie ein Balg zusammen; der Lmin pro Falte bleibt für alle Breiten gleich gering. An den Rändern sorgen helle oder dunkle Abstreifbürsten für die Abdichtung zwischen Dachabdeckung und Kabine und schützen zusätzlich die hinter dem Balg liegende Führung vor Verschmutzung.

Strapano wird gerne als Aufbau für die Rückwand und für Dachabdeckungen bei heißem Späneflug verwendet. Diese Abdeckung aus verfahrbaren Teleskoplamellen verfügt über einen modularen Aufbau, der durch den werkzeugfreien Austausch einzelner Bleche die Reparatur oder durch den Einbau zusätzlicher Bleche die Verlängerung der Abdeckung erlaubt. Von besonderem Vorteil ist die minimale Länge in zusammengefahrenem Zustand. Durch die geringe Anzahl von Teilen und die Reduktion auf wenige Materialien fallen die zu bewegendenden Massen sehr gering aus. ■